

# BEBAUUNGSPLANÄNDERUNG DER ORTSGEMEINDE OBERHAUSEN

## FÜR DAS TEILGEBIET : „AUF DER HAHNECK - HINTER QUELLWIESE“

FLUR 2 M. 1:1000

### ANLAGE 1



#### Rechtsgrundlagen:

Baugesetzbuch (BauBG) i.d.F. der Bekanntmachung vom 08.12.1986 (BGBl. I. S. 2253) (insbesondere die §§ 1, 2, 3, 4, 8, 9, 10 und 30).

Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNVO-Baunutzungsverordnung) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15.09.1977 (BGBl. I S. 1763), geändert durch Änderungsverordnung vom 19.12.1986 (BGBl. I S. 2665).

Landesbauordnung für Rheinland-Pfalz (LBauO) vom 10.12.1986 (GVBl. S. 307).

Verordnung über die Ausarbeitung von Bauleitplänen über die Darstellung des Planinhalts (Planzeichenverordnung 1981 - PlanZVO 81 vom 30.07.1981 (BGBl. I S. 833)).

§ 17 des Landesgesetzes über Naturschutz und Landschaftspflege (Landespflegegesetz - LPfLG -) in der Fassung vom 05.02.1979 (GVBl. S. 37).

§ 50 des Gesetzes zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz - BImSchG) vom 15.03.1974 (BGBl. I S. 721, ber. S. 1193) zul. geändert durch Artikel 2 des Zweiten Gesetzes zur Änderung des Abfallbeseitigungsgesetzes vom 04.03.1982 (BGBl. I S. 281), 2. Gesetz zur Änderung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) vom 04.10.1985 (BGBl. I S. 1950).

#### Textfestsetzungen:

Für die Bebauungsplanänderung gelten die textlichen Festsetzungen des durch Verfügung vom 02.01.1963, Az.:43-433-09 durch die Bezirksregierung Koblenz genehmigten und am 12.02.1963 rechtsverbindlichen Bebauungsplanes.

Die im rechtsverbindlichen Bebauungsplan, Blatt 2 festgelegten Firstrichtungen gelten für diese Bebauungsplanänderung nicht.

#### Planzeichen

—	Schwarze Linien: Kartierung		Öffentliche Verkehrsflächen
—	Straßenbegrenzungslinien		Nicht überbaubare Grundstücksflächen
—	Baugrenzen		Allgemeines Wohngebiet überb.Grundstücksflächen
—	Grenze des räumlichen Geltungsbereiches	GRZ	Grundflächenzahl
—	Flurgrenze	GFZ	Geschoßflächenzahl
II	Zahl der Vollgeschosse, max.	o	Offene Bauweise

AUFSTELLUNGSBESCHLUSS VOM 01.02.1989  
DER ORTSBÜRGERMEISTER



DER BEBAUUNGSPLAN HAT NACH BESCHLUSS  
DURCH DEN ORTSGEMEINDERAT VOM 22.08.1989  
IN DER ZEIT VOM 25.09.89 BIS EINSCHLIESSLICH  
25.10.89 HAT § 3 BauGB AUSGELEGEN  
DER ORTSBÜRGERMEISTER



DER BEBAUUNGSPLAN WURDE GEMASS § 10 DES  
BAUGESETZBUCHES AM 30.01.1990  
VOM ORTSGEMEINDERAT ALS SATZUNG BESCHLOSSEN  
DER ORTSBÜRGERMEISTER



IN KRAFT GETRETEN  
MIT BEKANNTMACHUNG VON

GEHÖRT ZUM BESCHIED VOM 26.04.1990  
AZ.: 6/60-610-13/976

GEGEN DIE SATZUNG WERDEN KEINE  
BEDENKEN WEGEN RECHTSVERLETZUNG  
I. S. V. § 11 (3) BAUGB GELTEND  
GEMACHT:

KREISVERWALTUNG BAD KREUZNACH



Meiborg  
Ltd. Kreisrechtsdirektor